

Hauptversammlung der Merck KGaA

Darmstadt, 23.4.2021

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Oschmann,

sehr geehrter Herr Dr. Büchele,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

ich bin Hendrik Schmidt und vertrete die DWS, Deutschlands größte Fondsgesellschaft, sowie unsere Anlagekunden. Gerne nutzen wir die Möglichkeit zur diesjährigen Hauptversammlung auf diesem Wege mit Ihnen und den Mitaktionären der Merck KGaA in den Dialog treten können.

Wir bedanken uns vorab für die Beantwortung unserer Fragen und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden unsererseits diese Fragen auch auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand auch bei der Merck KGaA unter dem Einfluss der weltweiten Covid-19-Pandemie. Als Pharma- und Chemie-Unternehmen hat Merck hierbei unterschiedliche Ergebniseinflüsse erfahren, ist aber insgesamt sehr gut durch das Geschäftsjahr gekommen. Wir danken Vorstand und Aufsichtsrat an dieser Stelle für Ihre geleistete Arbeit.

1. Welche Faktoren haben das organische Wachstum im Unternehmensbereich Performance Materials im abgelaufenen Geschäftsjahr beeinflusst?
2. Wird es im Zuge der Transformation dieses Unternehmensbereichs zu weiteren internen Reorganisationsmaßnahmen kommen und in welchem Umfang wird dies erwartet?

Zu bestehenden Rechtsrisiken:

Sie führen auf S. 138 des Geschäftsberichts aus, dass in Südkorea aktuell noch Rechtsstreitigkeiten mit der JNC Corporation anhängig sind und ein Mittelabfluss erwartet wird.

3. Wie hoch wird der Mittelabfluss aktuell eingeschätzt?

Zur Corporate Governance:

Die Besetzung des Aufsichtsrats ist unter dem Aspekt der Unabhängigkeit seiner Mitglieder kritisch zu beurteilen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats unabhängig sind. Dieser Auffassung können wir uns aus mehreren Gründen nicht anschließen. So sind allein die durch Satzungsregelung entsandten Mitglieder als nicht-unabhängig einzustufen. Ferner gehört der Aufsichtsratsvorsitzende bereits seit über zehn Jahren dem Gremium an. Hierdurch erfüllt er den Unabhängigkeitsmaßstab nach unserer Beurteilung nicht mehr. Hinzu kommen die durch den Großaktionär vorgeschlagenen und der Familie Merck zuzurechnenden Mitglieder. Nach unserer Beurteilung erreicht der Aufsichtsrat daher das von uns geforderte Maß von mindestens 50% unabhängigen Anteilseignervertretern nicht.

Wir haben den Aufsichtsrat auch bereits zur Hauptversammlung im April 2019 schriftlich auf diese Entwicklung aufmerksam gemacht und gehen davon aus, dass eine überzeugende Nachfolgeplanung auch den Interessen der Minderheitsaktionäre Rechnung trägt.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Mandatslaufzeiten aller Kapitalvertreter erst zur Hauptversammlung 2024 ablaufen, erwarten aber gerade vor diesem Hintergrund eine rechtzeitige Befassung mit diesem Thema.

4. Wann wird sich der Nominierungsausschuss mit diesem Thema befassen?
5. Wie beurteilen Sie die Einführung eines „staggered Board“ – also der gestaffelten Amtszeiten für Aufsichtsratsmitglieder?

Zum Vergütungssystem:

Wir begrüßen die Anpassungen und Fortschritte im Vergütungssystem für den Vorstand ausdrücklich und werden dem vorgeschlagenen System zustimmen. Wir freuen uns vor allem, dass Nachhaltigkeitskriterien zunächst über den Multiplikator und ab 2022 dann auch direkt in der langfristigen Vergütungskomponente Berücksichtigung finden.

6. Wie weit sind Sie mit der Ausarbeitung der relevanten Leistungsindikatoren, wie im Geschäftsbericht beschrieben?
7. Wie viele KPIs werden künftig mit welchem Gewicht in der Vorstandsvergütung berücksichtigt?

Zum 1. Mai geben Sie, Herr Oschmann, die Geschäftsführung an Frau Belén Garijo ab. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz zum Wohle der Gesellschaft und dass Sie die Merck zukunftsorientiert und solide aufgestellt haben! Wir wünschen Ihnen für Ihre künftigen Aufgaben viel Erfolg und Fortune!

Gleichzeitig begrüßen wir mit Ihnen, Frau Garijo, die erste Vorstandsvorsitzende eines DAX-Konzerns. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit Ihnen und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viel Erfolg!

Zur Durchführung dieser Hauptversammlung:

8. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung erhalten?
9. Wie viele Fragen werden Sie beantworten?
10. Nach welchen Kriterien erfolgt die Beantwortung?

Schließlich danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch in diesen schwierigen Zeiten für den Erfolg der Gesellschaft einsetzen und bitten Sie, diesen Dank auch weiterzuleiten.

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden.